

+++ ONKOLOGIE-TELEGRAMM +++

www.onkologie-telegramm.com

MHH-Personal kann krebskranke Kinder zukünftig auch zu Hause betreuen

Hörer helfen der MHH mit 300.000-Euro-Spende

Bärbel Düttemeyer, Vorsitzende des Vereins für krebskranke Kinder Hannover e.V., hat heute in der Medizinischen Hochschule Hannover (MHH) einen Scheck in Höhe von 300.000 Euro entgegen nehmen können. Das Geld stammt von Radio ffn-Hörern, die es im Rahmen der Aktion "Hörer helfen Kindern" am 24. November 2008 gespendet hatten. Die Summe hatte ffn-Morgenmänn Franky bei der Spendengala im ZDF am 6. Dezember 2008 an die Bild-Aktion "Ein Herz für Kinder" überreicht - zweckgebunden für das Palliativprojekt des Vereins.



"Wir verwenden das Geld dafür, dass Kinder mit unheilbaren onkologischen Erkrankungen aber auch Patienten mit einem kurativen Ansatz zukünftig von einem MHH-Team aus Ärzten, Pflegekräften, Psychologen und Physiotherapeuten nicht nur in der Hochschule, sondern auch zu Hause betreut werden können", sagt Bärbel Düttemeyer. "Wir finden, dass die Kinder am allerbesten zu Hause versorgt sind, und müssen unsere Strukturen so umordnen, dass wir das leisten können. Die Kinder profitieren davon sehr", sagt Dr. Christin Linderkamp, Oberärztin der Station 64A der MHH-Kinderklinik, die an dem Projekt teilnehmen wird. Das Projekt beginnt im April 2009 und soll zwei Jahre dauern. "Wir hoffen, dass es anschließend weiterläuft und dann von den Krankenkassen unterstützt wird", sagt Bärbel Düttemeyer. "Jede Familie, die eine solche Unterstützung nötig hat, soll sie erhalten." Welche Kinder die Hilfe erhalten, wird das medizinische Personal der MHH individuell entscheiden.

Nicht nur krebskranke Kinder aus der Region können unterstützt werden, sondern auch Patienten aus ganz Niedersachsen, die für kurze Ambulanzbesuche lange Anfahrtswege in Kauf nehmen müssen. "Dies ist sehr wertvolle Zeit zu Lasten der ohnehin stark eingeschränkten Lebensqualität. Mit dem Projekt wird eine enorme Erleichterung für die Familien in ihrer extrem schwierigen Situation erreicht", erläutert Düttemeyer. Professor Dr. Christoph Klein, Leiter der MHH-Klinik für Kinderheilkunde, Pädiatrische Hämatologie und Onkologie, fügt hinzu: "Mit dieser Spende ist das überragend positive Engagement der Bürger zu spüren, sich gemeinsam für eine Sache einzusetzen. Sie alle unterstützen die innovative Idee, die Betreuung zu verbessern. Ich sehe das Projekt als Keimzelle an, aus der diese Idee weiter wachsen wird." Der größte Teil der Spende wird für drei Stellen benötigt, die derzeit ausgeschrieben sind. Es werden aber zum Beispiel auch Infusions- und Ernährungspumpen, Infusionsständer und Sauerstoffgeräte angeschafft.

Quelle:

Pressemitteilung – Medizinische Hochschule Hannover, 20. Januar 2009

[+++ ONKOLOGIE-TELEGRAMM +++](http://www.onkologie-telegramm.com)